



1 Ausgangslage

Im Leistungsauftrag legt der ENSI-Rat für jeweils eine Legislaturperiode die strategischen Ziele, die Wirkungs- und Leistungsziele, die Produkte und den zugehörigen finanziellen Rahmen fest. Die strategischen Ziele werden gemäss Kapitel 4.1 des Organisationsreglements in einer jährlichen Leistungsvereinbarung konkretisiert.

2 Strategische Ziele

Die Aufsichtstätigkeit des ENSI soll sich in den Jahren 2016-2019 nach folgenden sechs strategischen Schwerpunkten richten:

1. Oberstes Ziel ist gemäss Art. 1 des KEG der Schutz von Mensch und Umwelt vor den Gefahren der friedlichen Nutzung der Kernenergie. Von besonderer Bedeutung ist dabei während der nächsten Jahre der sichere Langzeitbetrieb der Kernkraftwerke und dessen Überwachung.
2. Mit der Ausserbetriebnahme und dem Rückbau von Kernkraftwerken steht das ENSI vor neuen Herausforderungen. Stilllegung und Rückbau sind Grossprojekte, welche nach dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik abgewickelt werden müssen. Das ENSI muss sich darauf vorbereiten, die Ausserbetriebnahme und die Stilllegung wirksam beaufsichtigen zu können.
3. Hauptaufgabe des ENSI im Sachplanverfahren ist es, die sicherheitstechnischen Aspekte zu prüfen und zu beurteilen. Weitere Herausforderungen für das ENSI sind die Prüfung des Entsorgungsprogramms der Nagra, der Kostenstudien und des Forschungs- und Entwicklungsberichts der Nagra. Zudem überwacht das ENSI weiterhin aufmerksam die Konditionierung, Zwischenlagerung und Transporte der radioaktiven Abfälle und untersucht die sicherheitstechnischen Auswirkungen der verlängerten Zwischenlagerung.
4. Neben der Sicherheit ist auch die Sicherung von Kernanlagen vor Einwirkungen Dritter (Sabotageschutz) zu gewährleisten. Durch die gesellschaftlichen Veränderungen und die technische Entwicklung können sich neue Gefährdungslagen ergeben, auf die sich das ENSI laufend einstellen muss.
5. Nach Art. 74 KEG ist das ENSI verpflichtet, die Öffentlichkeit regelmässig zu informieren. Besondere Herausforderungen an die Kommunikation dürften sich im Zusammenhang mit dem Langzeitbetrieb, der Ausserbetriebnahme und der Stilllegung sowie dem Sachplanverfahren ergeben.



6. Neue Entwicklungen im Umfeld des ENSI bringen auch neue Forderungen und Erwartungen an das ENSI. Im Interesse der Sicherheit muss es seine Position als unabhängige Aufsichtsbehörde weiter stärken.

Im Leistungsauftrag 2016-2019 werden aus den strategischen Schwerpunkten folgende Ziele abgeleitet:

1. Die Aufsicht des ENSI gewährleistet, dass die Sicherheit in den schweizerischen Kernanlagen im internationalen Vergleich auf einem hohen Stand ist.
2. Die Vorgaben des ENSI für die Ausserbetriebnahme und Stilllegung von Kernkraftwerken liegen vor und die erforderlichen Ressourcen und Kompetenzen sind vorhanden.
3. Das ENSI nimmt die Aufsicht über die Entsorgung der radioaktiven Abfälle mit hoher Fachkompetenz vorausschauend und proaktiv wahr.
4. Das ENSI verfügt im Bereich der Sicherung über die notwendigen Kompetenzen und Ressourcen.
5. Das ENSI informiert seine Anspruchsgruppen verständlich, fundiert und zeitgerecht.
6. Das ENSI stärkt seine Position als wirkungsvolle, unabhängige Aufsichtsbehörde weiter und fällt seine Aufsichtsentscheide konsequent und nachvollziehbar.

Aus den strategischen Zielen werden für das Jahr 2016 die nachfolgenden Jahresziele abgeleitet, welche in vier Kategorien gegliedert sind.



2.1 Generelle Ziele

#	Ziel	Indikator	Termin
Massnahmen aufgrund der Ereignisse in Fukushima			
G1	Der Schlussbericht Fukushima ist publiziert.	ENSI-Bericht beschreibt die umgesetzten Massnahmen und zeigt auf, welche weiteren Massnahmen im Rahmen der laufenden Aufsicht weiter verfolgt werden.	31.12.2016
Technisches Forum Kernkraftwerke			
G2	Die Leitung des Technischen Forums Kernkraftwerke wird kompetent wahrgenommen.	Drei Sitzungen wurden durchgeführt. Die Webseite wird laufend auf dem aktuellen Stand gehalten.	31.12.2016
Sachplanverfahren			
G3	Die inhaltliche Beurteilung zu den eingereichten Unterlagen der Nagra zu Etappe 2 ist abgeschlossen.	Der Entwurf des Gutachtens ist der verfahrensleitenden Behörde zugestellt.	16 Wochen nach Einreichung der Nachforderungsunterlagen
G4	Die Betreuung der Sachplan-Gremien in Bezug auf sicherheitstechnische Aspekte wird in Absprache mit dem BFE und unter Berücksichtigung der laufenden Prüfarbeiten Etappe 2 und der Vorbereitungsarbeiten für Etappe 3 aktiv und kompetent wahrgenommen.	Das ENSI ist an den mit dem BFE vereinbarten Veranstaltungen präsent und dokumentiert dies in den Quartalsberichten zuhanden des BFE.	31.12.2016
G5	Die Leitung des Technischen Forums Sicherheit wird kompetent wahrgenommen.	Vier Sitzungen wurden durchgeführt. Die Webseite wird laufend auf dem aktuellen Stand gehalten.	31.12.2016



2.2 Ziele der Anlagenbegutachtung

#	Ziel	Indikator	Termin
Periodische Sicherheitsüberprüfungen			
A1	Die ENSI-Stellungnahme zur PSÜ KKB ist veröffentlicht.	Termineinhaltung	31.12.2016
Änderungsvorhaben in den Kernanlagen			
A2	Anträge von Anlagenänderungen und Zulassungsverfahren neuer Transport-/Lager-Behälter werden termingerecht beurteilt.	Termineinhaltung	Termineinhaltung: sechs Monate nach Einreichung der Unterlagen
Bewertung der Befunde RDB KKB1			
A3	Die Beurteilung der Befunde RDB KKB1 erfolgt gemäss den im Rahmen der Axpo Roadmap vereinbarten Terminen für die Einreichung der Unterlagen.	Die Stellungnahme liegt vor	3 Monate nach Einreichen der vollständigen Unterlagen
Vorbereitung der Stilllegungsarbeiten			
A4	Die Prüfung des durch die BKW eingereichten Stilllegungsprojektes KKM läuft gemäss Planung. Das ENSI unterstützt aktiv die Information und Koordination der involvierten Stakeholder in Bezug auf sicherheitstechnische Aspekte.	Die Beiträge der einzelnen Sektionen zum ENSI-Gutachten Stilllegungsprojekt KKM liegen im Entwurf vor.	31.12.2016
Richtlinie ENSI-A16 «IT-Security»			
A5	Klassifizierte Richtlinie ENSI-A16 «IT-Security».	Interner Entwurf ist erstellt.	31.12.2016
Schwerpunktinspektion «IT-Security»			
A6	Schwerpunktinspektion «IT-Security».	Die Schwerpunktinspektionen zum Thema «IT-Security» sind durchgeführt und dokumentiert.	31.12.2016



2.3 Ziele der Betriebsüberwachung

Das Produkt «Betriebsüberwachung» umfasst die sicherheitstechnische Beurteilung des Betriebes von Kernanlagen eingeschlossen die Zulassung von Personal, die Analyse von Vorkommnissen sowie den Einsatz der ENSI-Notfallorganisation. Es umfasst acht Prozesse:

- Inspektion
- Enforcement
- Revision
- Strahlenüberwachung
- Vorkommnisbearbeitung
- Fernüberwachung und Prognose
- Notfallbereitschaft
- Sicherheitsbewertung

Das Produkt Betriebsüberwachung widerspiegelt das Tagesgeschäft des ENSI. Sämtliche Tätigkeiten unterstützen die Erreichung der strategischen Ziele.

2.4 Ziele im Bereich Führung

#	Ziel	Indikator	Termin
Fragen zur Verlängerung der Trockenlagerung			
F1	Die Erfassung des Standes der internationalen Projekte und die Identifizierung des weiteren Handlungsbedarfs sind abgeschlossen.	Anpassungsbedarf für Regelwerk und Forschungsprogramm sind geprüft und in einer Aktennotiz dokumentiert.	31.12.2016
IPPAS-Mission in der Schweiz			
F2	Die Vorbereitungen für eine IPPAS-Mission in der Schweiz laufen gemäss Projektplan.	Self-assessment durchgeführt	31.12.2016